

Nutzungsbedingungen

für den Online-Antrag auf Akkreditierung von Fortbildungsmaßnahmen bei der Apothekerkammer Berlin

Den Antrag auf Akkreditierung einer Fortbildungsmaßnahme in Berlin stellt der Veranstalter über das Portal www.cpk.akberlin.de.

Akkreditierte Veranstaltungen tragen dazu bei, die pharmazeutische Kompetenz zu sichern und zu erweitern. Die Fortbildung umfasst pharmazeutische, berufsbezogen wissenschaftliche und betriebswirtschaftliche sowie auf apothekenübliche Waren und Dienstleistungen ausgerichtete Maßnahmen.

Durch Akkreditierung wird eine beantragte Fortbildungsmaßnahme von der Apothekerkammer Berlin mit Kompetenzpunkten bewertet.

Die akkreditierten Maßnahmen werden im Veranstaltungskalender unter www.cpk.akberlin.de und bei Bedarf in elektronischen und Print-Medien veröffentlicht. Die Apothekerkammer Berlin übernimmt jedoch keine Garantie für die Veröffentlichung von akkreditierten Maßnahmen.

Der Nutzer verpflichtet sich, die Akkreditierung nicht missbräuchlich zu verwenden, insbesondere keine falschen Angaben zu machen und keine sachfremden Informationen einzustellen. Der Nutzer trägt die alleinige presserechtliche, zivilrechtliche und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihm eingegebenen Inhalte. Die Apothekerkammer Berlin übernimmt keine Verantwortung für von Dritten eingegebene Inhalte.

Die Apothekerkammer Berlin ist berechtigt, das Angebot des internetgestützten Akkreditierungsantrags ohne Vorankündigung zu ändern sowie Einträge, die nicht den Nutzungsbedingungen entsprechen, zu löschen. Sie schließt jede Haftung für Schäden aus der Nutzung des Dienstes aus.

Der Nutzer erklärt:

Alle gemachten Angaben sind vollständig und richtig.

Die Gebühren werden gemäß der Gebührenordnung der Apothekerkammer Berlin entrichtet.

Sein Einverständnis mit der Publikation der eingestellten Daten.

Den Online-Akkreditierungsantrag akzeptiert der Nutzer so, wie er angeboten wird. Durch die Nutzung des internetgestützten Akkreditierungssystems erklärt er sich mit den Bedingungen einverstanden.

Berlin, 03.01.2011

Apothekerkammer Berlin